

Möchten Sie mehr über **Klassenmanagement** und dem **Umgang mit Unterrichtsstörungen** erfahren – und dabei **1.000 € verdienen**?
Dann bewerben Sie sich jetzt!

Wir suchen **KODIERERINNEN und KODIERER** für das Forschungsprojekt
„Störungsprävention und -intervention im Unterricht“ (SPrint)

Der Umgang mit Unterrichtsstörungen ist eine zentrale Herausforderung für Lehramtsstudierende und ein wichtiger Teilbereich des Klassenmanagements. Voraussetzung für einen effektiven Störungsumgang ist die professionelle Wahrnehmung von Unterrichtsstörungen. Darunter wird die Fähigkeit verstanden, relevante Ereignisse im Unterricht zu erkennen und theoriegeleitet zu interpretieren.

Im Rahmen des BMBF-geförderten Projektes SPrint wurde ein videofallbasierter Kompetenztest zur professionellen Wahrnehmung von Unterrichtsstörungen entwickelt und in der Ausbildung von Lehramtsstudierenden eingesetzt. Der Test basiert auf einer Videoanalyse einer störungsanfälligen Unterrichtssituation.

Ihre Aufgabe:

Kodieren von Antworten aus dem Videotest anhand eines vorliegenden Kodierschemas mit Hilfe des Kodierprogramms MAXQDA
(Umfang: insgesamt 70 Stunden, flexibel einteilbar im Zeitraum von ca. Juli bis September)

Voraussetzungen:

- StudentInnen des Lehramts im Masterstudium
- verbindliche Teilnahme an der 3-tägigen Kodiererschulung im Juli oder August (inkl. Aufwandsentschädigung)
- Grundkenntnisse in Klassenmanagement

Erwünscht:

- Deutschkenntnisse (fließend in Wort und Schrift)
- selbstständiges und verantwortungsvolles Arbeiten
- sorgfältige, zuverlässige Arbeitsweise
- hohe Konzentrationsfähigkeit
- Keine Erfahrung mit Codierungen oder MAXQDA notwendig!

Wir bieten:

- Finanzielle Vergütung in Höhe von 1.000 € auf Werkvertragsbasis (inkl. Schulungs- und Einarbeitungszeit)
- Intensives Coaching im Klassenmanagement / Umgang mit Störungen im Unterricht
- Workshop zur Analysesoftware MAXQDA
- In Absprache mit der Projektleitung ist eine flexible Einteilung der Arbeitszeit möglich
- Laptops werden gestellt

Sind Sie interessiert?

Dann melden Sie sich bitte **bis zum 7.Juni 2015** elektronisch bei Victoria L. Barth
(victoria.barth@fu-berlin.de), um ein persönliches Gespräch zu vereinbaren.